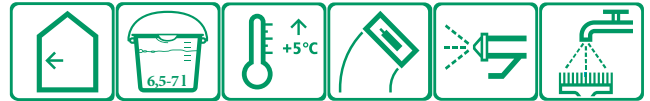


Technisches Merkblatt TM

KALK-MARMORPUTZ INNEN

Mineralischer, hoch wasserdampfdurchlässiger Strukturputz auf Kalkbasis für den Innenbereich.
Edelputzmörtel (CR); CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.



Zusammensetzung:

SCHWEPA Kalk-Marmorputz Innen besteht aus klassierten und getrockneten brilliantweißen Marmorsanden, Weißkalkhydrat und Additiven zur besseren Verarbeitung und Haftung. Eingefärbte Putze enthalten anorganische Trockenpigmente, die alkalistabil und lichtecht sind.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA Kalk-Marmorputz Innen eignet sich besonders in der Altbausanierung, bei denkmalgeschützten Objekten und im biologischen Hausbau. Die bauphysikalischen Eigenschaften wie eine gute Raumfeuchteregulierung und Dampfdiffusionsoffenheit vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen, ausreichend abgebundenen Unterputze, Armierungsputze und Spachtel. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und lose Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt bzw. hinterfüllt werden. Zur Reduzierung und für ein gleichmäßiges Saugverhalten wird ein Voranstrich mit SCHWEPA ARU-200 Super Quarzgrundierung oder Silikat-Quarzgrundierung empfohlen. Gipsputze sind mit ARU-200 Super Quarzgrundierung vorzubehandeln. Gipskartonplatten oder andere zum Durchschlagen neigende Untergründe mit SCHWEPA ARU-Sperrgrund vorstreichen.

Verarbeitung:

SCHWEPA Kalk-Marmorputz Innen kann mit geeigneten Durchlaufmischern, Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 6,5 bis 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem langsam laufenden Rührquirl knollenfrei anrühren. Das angemischte Material ca. 10 Minuten reifen lassen und danach nochmals kurz durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen. Der Nassmörtel wird mit der Edelstahltraufel oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Zum Strukturieren wird der angetragene Putz mit Kunststofftraufel, Moosgummischeibe oder Styropor-Reibebrett einheitlich kreisend abgerieben. Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturwerkzeug arbeiten.

Farben:

SCHWEPA Kalk-Marmorputz Innen ist weiß und eingefärbt nach SCHWEPA Farbtonkarten oder Farbvorlage lieferbar.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

KALK-MARMORPUTZ INNEN

Mineralischer, hoch wasserdampfdurchlässiger Strukturputz auf Kalkbasis für den Innenbereich.
 Edelputzmörtel (CR); CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Verbrauch:

Korngröße: 0,5 mm	ca. 1,7 kg/m ²	ca. 14,7 m ² /Sack	25 kg/Sack
Korngröße: 1,0 mm	ca. 1,9 kg/m ²	ca. 13,1 m ² /Sack	25 kg/Sack
Korngröße: 1,5 mm	ca. 2,4 kg/m ²	ca. 10,4 m ² /Sack	25 kg/Sack
Korngröße: 2 mm	ca. 3,0 kg/m ²	ca. 8,3 m ² /Sack	25 kg/Sack
Korngröße: 2,5 mm	ca. 4,0 kg/m ²	ca. 6,3 m ² /Sack	25 kg/Sack

Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse	Edelputzmörtel CR / CS I nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P I nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	< 2,5 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50%
	ca. 0,66 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W _{c0} nach DIN EN 998-1
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. 6,5-7 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 780 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

KALK-MARMORPUTZ INNEN

Mineralischer, hoch wasserdampfdurchlässiger Strukturputz auf Kalkbasis für den Innenbereich.
 Edelputzmörtel (CR); CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Lieferform:

In Säcken à 25 kg:		
Korngröße: 0,5 mm	Artikel-Nr. 00100037	48 Sack/Palette
Korngröße: 1,0 mm	Artikel-Nr. 00100036	48 Sack/Palette
Korngröße: 1,5 mm	Artikel-Nr. 00100035	48 Sack/Palette
Korngröße: 2 mm	Artikel-Nr. 00100034	48 Sack/Palette
Korngröße: 2,5 mm	Artikel-Nr. 00100033	48 Sack/Palette

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten:

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C. Vor dem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Nachbestellungen bei farbigen Edelputzen sind zu vermeiden, da Farbabweichungen aufgrund der Schwankungen der natürlichen Rohstoffe nicht immer zu vermeiden sind. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.